

Jahresbericht 2021 des Touren-Chefs

Sektion Davos
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Es muss wahrscheinlich nicht erwähnt werden, dass die Corona-Pandemie auch das Tourenjahr 2021 beeinflusst hat. Trotzdem konnten wir im Tourenwesen wieder etwas mehr zur Normalität zurückkehren als noch im Jahr davor, wo insgesamt 3 Monate im Winter keine Touren stattfinden konnten. Der Einfluss der besonderen Situation war aber insgesamt noch deutlich spürbar. Das Tourenangebot des SAC Davos wurde von den Mitgliedern umso mehr dankbar angenommen.

Winter 2020/21

Zunächst ist die Wintersaison 2020/21 gleich frustrierend gestartet wie auch schon der vorherige Winter. Viele interessante Angebote mussten wegen Covid-19 abgesagt werden. Darunter der Lawinen-Refresher, die Lawinen-Camps für Anfänger und Fortgeschrittene, aber auch der FK Lawinen für die Tourenleiterinnen und -leiter. Ende Januar konnten wir endlich mit dem Winter-Tourenprogramm starten, allerdings war die Teilnehmerzahl aufgrund einer Weisung des Zentralverbands auf 5 Teilnehmende inkl. Leiter/-in beschränkt. Immerhin konnten die ersten Touren durchgeführt werden, auch wenn viele Anmeldungen storniert werden mussten, da die maximale Teilnehmendenzahl bereits erreicht war. Teilweise wurden zusätzliche Tourenleiter mitgenommen und die Anmeldungen in zwei Gruppen zu je 5 Personen aufgeteilt. Die Tourenleiterinnen und -leiter haben versucht möglichst vielen Mitgliedern die Teilnahme an den Touren zu ermöglichen. Urs Liebing hat seine Tourenwoche in den Schwyzer Alpen in zwei Kurztourenwochen mit weniger Personen aufgeteilt. Leider ist die zweite Woche den schlechten Verhältnissen zum Opfer gefallen. Erst im März konnten Touren auch mit grösseren Gruppen durchgeführt werden.

In der Statistik war der vergangene Winter folglich in Frequenz und Teilnehmerzahl das zweite Jahr in Folge unterdurchschnittlich. Für die Sektion wurden 7 Skitouren mit insgesamt 26 Teilnehmenden Angeboten. Darunter spannende Angebote wie der Piz Tumpiv oder der Piz Salteras mit Mario Schena oder der Piz dErr mit Jan Caspar. Dazu kamen die erwähnten Kurztourenwochen in den Schwyzer Alpen, ein Skitourenwochenende im Safiental mit Hanspeter Hefti, eine mehrtägige Überquerung vom Ofen- zum Reschenpass mit Markus Suter und Skitouren im Oberengadin mit Andy Steingruber. Gewohnt gut gelaufen sind die Donnstigtouren für die Sektion. Trotz beschränkter Teilnehmerzahl konnten 10 Touren mit insgesamt 43 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt werden.

Corona konnte die Aktivität der Seniorinnen und Senioren der Sektion nur wenig bremsen. Die gewohnt grossen Gruppen wurden mehrmals in kleinere Gruppen mit eigenem Leiter aufgeteilt. Von Ende Januar bis Ende Mai konnten 10 Touren mit insgesamt 69 Teilnehmenden durchgeführt werden. Darunter Skitouren, Schneeschuhtouren und Ende Winter auch die ersten Bergwanderungen in tieferen Lagen. Ziele waren unter anderem der Chüeberg, die Baslersch Köpf, der Feil oder die Regitzer Spitz.

Im April haben neben dem Tourenangebot die Frondienst-Einsätze auf der Grialetsch-Hütte begonnen.

Ski Mountaineering

Die Trainings am Dienstag mussten von Dani Bühlmann aufgrund der Corona-Massnahmen für den ganzen Winter abgesagt werden.

Sommer 2021

Mit der Lockerung der Corona-Massnahmen waren die Senioren der Sektion Davos im Sommer 2021 kaum zu bremsen. Insgesamt haben 12 Touren mit 111 Teilnehmenden stattgefunden. Darunter Ziele wie das Muttnerhorn, der Cho dal Buoch mit Toni Betschart oder die Tschima da Tisch mit Marianne Romang oder die Alp Anarosa mit Hitsch Ambühl. Auch mehrtägige Touren wie das Alpinwandern in den Urner Alpen oder Wanderungen an der Sardonahütte haben mit gewohnt hoher Teilnehmerzahl stattgefunden. Bereits im November waren schon wieder die ersten Schneeschuhtouren ausgeschrieben.

Etwas zurückhaltender war die Sektion im Sommer 2021. Sehr guten Anklang fand der traditionelle Fels- und Eis-Kurs mit Andrea Trepp. Insgesamt 19 Mitglieder haben an dem Kurs teilgenommen. Sonst haben nur noch 3 weitere Touren mit insgesamt 12 Teilnehmenden stattgefunden. Darunter das Tinzenhorn und Hoch und Klettertouren am Furka mit Andy Steingruber. Claudia Bodenwinkler war mit einer Gruppe Klettern im Engadin und im Val da Campo.

Zusammenfassend war das Jahr 2021 im Tourenwesen wie eingangs erwähnt unterdurchschnittlich. Beeinflusst durch die Corona-Pandemie und den verregneten Sommer konnten das zweite Jahr in Folge relativ wenig Touren angeboten und durchgeführt werden. Dazu kam die Beschränkung der Gruppengrösse im Winter. Bereits heute zeichnen sich erneute Einschränkungen für den Winter 2021/22 ab und wir hoffen, dass unser Programm im Winter einigermaßen normal durchgeführt werden kann.

Zum Abschluss möchte ich allen TourenleiterInnen und BergführerInnen für ihren grossen Einsatz für den SAC Davos danken. Ohne euch wäre das Angebot schlicht und einfach nicht möglich.

Davos, 3. Januar 2021

Rüdiger Eck – Touren-Chef SAC Sektion Davos